

Zeichen	79/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	erledigt
Status Testgenerator	erledigt
Umsetzung	H



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Auswirkungen der Speicherung von Auskunftssperren für beigeschriebene Ehegatten analysieren

Problemstellung

Gemäß eines Beschlusses (TOP 5) von der Sitzung der Melderechtsreferenten von Bund und Ländern am 15./16. September 2010 in Berlin müssen Auskunftssperren des Ehegatten nach § 21 Abs. 5 und 7 MRRG aufgrund der Regelungen in § 6 MRRG bei den Ehegatten beigeschrieben werden, auch wenn sie in § 2 Abs. 1 Nr. 15 MRRG nicht genannt sind. Die betroffenen Nachrichten sollen identifiziert und angepasst werden, so dass eine Übermittlung von Auskunftssperren für beigeschriebene Partner möglich wird.

Lösung

Die betroffenen Nachrichten wurden identifiziert und um die Möglichkeit erweitert, die Auskunftssperren beigeschriebener Partner mitzuteilen (0201, 0211, 0202, 0212, 0203, 0206, 0216). Dazu wurden neue Datentypen geschaffen.

Da bisher auch die Möglichkeit fehlte, die Auskunftssperren des beigeschriebenen Partners den Meldebehörden der Nebenwohnungen mitzuteilen oder über die Aufhebung zu informieren wurden die Nachrichten 0086 und 0087 neu geschaffen.

Das Quittieren des Erhalts von Auskunftssperren beigeschriebener Ehegatten wurde zudem geregelt.

Da mit XMeld-Release 1.6.1 und XMeld-Release 1.7 die Übermittlung von Auskunftssperren beigeschriebener Ehegatten noch nicht mit allen betroffenen Nachrichten möglich ist, wird in den Handlungsanweisungen zu den Releases eine Übergangsregelung festgelegt: Auskunftssperren beigeschriebener Ehegatten können dieser Festlegung nach mit der Freitextnachricht 0905 an die betroffenen Meldebehörden übermittelt werden. Eine Quittierung ist für den Übergangszeitraum nicht vorgesehen.

Antragsdetails

Antragsteller: EG W&P

Erfasst am: 22.11.2010

Bezug: Spezifikation 1.6.1 – Kapitel 4 und 5

Analyse des Änderungsantrags

Gemäß eines Beschlusses (TOP 5) der Sitzung der Melderechtsreferenten von Bund und Ländern am 15./16. September 2010 in Berlin müssen Auskunftssperren des Ehegatten nach § 21 Abs. 5 und 7 MRRG aufgrund der Regelungen in § 6 MRRG beigeschrieben werden, auch wenn sie in § 2 Abs. 1 Nr. 15 MRRG nicht genannt sind.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Die Auswirkungen auf den in XMeld beschriebenen Rückmelde- und Fortschreibungsprozess sowie der VAMS sind zu analysieren und umzusetzen.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,5
										Test	0,5
										Hersteller	1
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	1.6.1, 1.7
										Verwandte CRs	2011-234
1	1	1	0	1	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: 2010-11-16

Die Änderungen sollten nicht mehr zu Release G umgesetzt werden, da eine genaue Analyse der Auswirkungen im Rückmelde- und im Fortschreibe-Kontext erforderlich erscheint. Der Änderungsantrag ist zu Release H umzusetzen.

Bewertet durch: OSCI LS

Bewertet am: 2010-11-25

Die im Rahmen des CRs 1/2010-25 aufgeworfenen Fragen müssen in diesem CR berücksichtigt werden.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Erstellen zwei neuer Datentypen inkl. Auskunftssperre des Partners (vgl. Ziffer 1 aus 2011-02-09) und Verwendung des Datentypen in den Rückmeldenachrichten	2011-02-21	2011-06-07

	anstatt „type.identifikation.partner“ bzw. „type.identifikation.partner.und.kinder“		
Spezifikation	Aufnahme der neuen Nachrichten (vgl. 2011-02-09 Ziffer 2)	2011-02-21	2011-06-07
HA 1.7	Aufnahme der Übergangslösung (vgl. Ziffer 3 aus 2011-02-09)	2011-02-21	2011-06-07
Spezifikation	Löschen des Hinweises zu Beginn von Kapitel 4	2011-02-21	2011-06-07
Spezifikation	Aufnahme des neuen Abschnitts 4.3.1.5	2011-02-21	2011-06-07
Spezifikation	Umsetzung der Änderung an Kapitel 5.5.7.3 (vgl. 2011-05-18)	2011-05-30	2011-06-07
HA 1.7	Berücksichtigung der Aussage der AG Test vom 2011-05-18	Entfallen (vgl. 2011-05-24)	2011-06-07
Testsuite	Testfälle und Nachrichten zum Thema Sperre bei beigeschriebenen Personen entwerfen (00.007.001.001)	----	2011-10-10
Testgenerator	Entsprechend anpassen (00.007.001.001)	----	2011-11-10
HA 1.7	Eintrag aus Kap 4 der HA 1.7 zum Thema „Übermittlungslücke“ in Kap.5 aufnehmen	2011-06-09	2011-11-10
HA 1.6.1	Beide Einträge zur „Übermittlungslücke“ in Kap.4 und 5 aufnehmen	2011-06-09	2011-11-10

Bearbeitet durch: EG W&P

Bearbeitet am: 2011-01-10

1. Die Übermittlung von Auskunftssperren für beigeschriebene Partner muss in folgenden Nachrichten ergänzt werden:
 - 0201 / 0211
 - 0202 / 0212
 - 0203
 - 0206 / 0216
2. In der Partnerrückmeldung bzw. in der Fortschreibung der Partnerdaten soll zur Sicherheit die Möglichkeit geschaffen werden, die ASP des Betroffenen zu übermitteln. Entsprechend muss diese Information in folgenden Nachrichten ergänzt werden:
 - 0223 / 0233
 - 0085
3. Es fehlt die Möglichkeit, in den NW des Betroffenen die ASP für den beigeschriebenen Partner fortzuschreiben. Vorstellbar ist hierfür die Schaffung einer neuen Nachricht oder die Erweiterung der Nachricht 0025.
 - Ohne diese Möglichkeit wird der Initialabzug für die Partnerdaten nicht auf die NW verteilt werden. Es wäre also ggf. zu überlegen, die Initialdatenlieferung so spät wie möglich und damit so nahe wie möglich an Release H auszuwerten, um eine Fortschreibung der ASP in den NW zu ermöglichen.
4. Die Dokumentation aus dem Protokoll (inkl. der Grafiken) muss übernommen werden, um die Abläufe der Rückmeldung- und Partnerrückmeldung zu verdeutlichen. Insbesondere muss klargestellt und besonders hervorgehoben werden, dass für beigeschriebene Partner Auskunftssperren rückgemeldet werden. Dies soll in Kapitel 4.3 dargestellt werden.

Nach den jetzigen Vorgaben nach der 1. BMeldDÜV ist bei auswärtigen Ehegatten ohne gemeinsame Wohnung lediglich die Hauptwohnung zu speichern.

Übermittlungssperren sind grundsätzlich an die Meldebehörden weiter zu geben, die bekannt sind. Da bei Eheleuten die Übermittlungssperren nur den Meldebehörden der Hauptwohnung mitgeteilt wird, hat diese die übrigen Meldebehörden von dieser Übermittlungssperre zu unterrichten. Sie muss also von sich aus und ohne Aufforderung tätig werden.

Das gilt im Übrigen auch für eine eventuelle Aufhebung der Übermittlungssperre.

- ⇒ Das bedeutet, dass es keine Initialdatenlieferung 0231 an die Nebenwohnungen der gemeldeten Personen

1) Zu Ziffer 1 + 2 aus der Bearbeitung vom 2011-01-11:

Es wurde über die Frage diskutiert, ob der Datentyp „type.identifikation.partner“ um ein Kindelement für Auskunftssperren erweitert werden soll (Dieser Datentyp wird in Rückmeldenachrichten verwendet und würde die Anforderungen aus der Bearbeitung vom 2011-01-10 abdecken). Dies hätte aber Seiteneffekte auf andere Nachrichten (vgl. H.76).

Es wurde entschieden, den Datentyp nicht zu erweitern, sondern einen neuen Datentyp zu schaffen, der NUR in den Kontexten verwendet werden soll, in denen die Auskunftssperren für den beigeschriebenen Partner zu übermitteln ist. Auf diese Weise lassen sich auf Schema-Ebene die rechtlichen Anforderungen prüfen.

Der neue Datentyp mit dem Namen „type.partner.mit.asp“ erweitert den Datentyp „type.identifikation.partner“ um ein optionales Kindelement „auskunftssperre“.

Dies löst aus der Bearbeitung vom 2011-01-10 die Ziffern 1. und 2. Die in Ziffer 2. geforderte Auskunftssperre in der 0223/0233 wurde bereits durch die Bearbeitung im Rahmen von CR 2010-114 aufgenommen.

Damit wird der grundsätzlichen Anforderung des Änderungsbeirats gefolgt, spezielle Anforderungen mit Schema-Mitteln abzubilden (und nicht nur mit Prosa zu beschreiben) und damit automatisiert überprüfbar zu machen. Dieser Grundsatz solle an prominenter Stelle in der Spezifikation dargestellt werden.

2) Zu Ziffer 3 aus der Bearbeitung vom 2011-01-10:

Es werden zwei neue Nachrichten für die Fortschreibung bzw. Streichung von Auskunftssperren von beigeschriebenen Partnern in Nebenwohnungen aufgenommen. Diese orientieren sich an der 0005 bzw. 0050, haben aber als einziges Kindelement den neuen Datentyp „type.partner.mit.asp“ mit sprechender Rollenbezeichnung.

In der Dokumentation der Nachrichten wird klargestellt, dass die „zusätzlichen“ Daten zum Partner (also alles über die Angaben zur Sperre hinaus) nur zur überprüfenden Identifizierung mitgeteilt werden.

Die Nachricht für die Aufnahme einer ASP ist zu quittieren (Ebene 5).

3) Zu Ziffer 4 aus der Bearbeitung vom 2011-01-10:

Die Beispiele werden mit den Ergebnissen dieses CRs fortgeschrieben.

Als Übergangslösung für die Übermittlungslücke bzgl. der ASP von beigeschriebenen Partnern wird in den Handlungsanweisungen für 1.7 Folgendes festgeschrieben:

- Alle Fälle werden mit der Nachricht 0905 übermittelt

- Die Nachricht 0905 ist nicht zu quittieren, da der mit der ordnungsgemäßen Quittierung verbundene Aufwand (Erzeugen der Quittung im speziellen Fall der 0905, Automatisches Überprüfen und Erinnern an Quittungseingänge,...) in keinem Verhältnis zum Nutzen steht (Begründung ist in die HAs aufzunehmen, um Rückfragen zu vermeiden).

Nach den oben genannten Bearbeitungen wird der Status des CRs auf „*erledigt*“ gesetzt.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-02-21

Folgende Punkte wurden bearbeitet:

1. Anlegen neuer Datentypen (im Gegensatz zur Planung in 2011-02-09 sind **zwei** neue Datentypen erforderlich: „*type.partner.mit.asp*“ sowie „*type.partner.mit.asp.und.kinder*“), vgl. Bearbeitung vom 2011-02-09, Ziffer 1
2. Anpassung der Rückmeldungsnachrichten 0201/0211, 0202/0212, 0203 sowie 0206/0216, vgl. Bearbeitung vom 2011-02-09, Ziffer 1
3. Erarbeitung neuer Fortschreibungsnachrichten 0086 und 0087 für das Setzen und Löschen einer ASP beim beigeschriebenen Partner, , vgl. Bearbeitung vom 2011-02-09, Ziffer 2
4. Überarbeitung aller Beispiele in 4.8, vgl. Bearbeitung vom 2011-02-09, Ziffer 3
5. Löschen der nicht mehr relevanten Präambel zu Beginn von Kapitel 4
6. Div. Anpassungen, um auf die Notwendigkeit der Quittierung mit Nachricht 0920 hinzuweisen.
7. Redaktionelle Anpassungen
8. Anpassung der div. Versionshistorien (Allg. Datentypen, Fortschreibung, Rückmeldung)
9. Generierung von Schemata sowie Erzeugung der einzelnen Kapitel zur Verifikation

Bearbeitet durch: Hartmut Kuschnereit

Bearbeitet am: 2011-04-04

„Eine Benachrichtigung von inaktuellen Wohnungen eines Betroffenen/Einwohners über die Eintragung einer Auskunftssperre beim beigeschriebenen Partner ist fachlich nicht notwendig und sollte deshalb unterbleiben. Die Beschreibung der Prozesse in XMeld sollte angepasst werden.“ (Entspricht dem Lösungsvorschlag aus CR 2011-234. Diese Thematik soll in dem vorliegenden CR bearbeitet werden. Der CR 2011-234 wurde daher in EG11-05 verworfen.

Bearbeitet durch: KoSIT / HW

Bearbeitet am: 2011-05-05

Sollte eine Benachrichtigung der inaktuellen Wohnungen über ASPs von Partnern nicht erforderlich sein (vgl. Bearbeitung vom 2011-04-04), dann sollte dies auch in die Handlungsanweisungen zu 1.7 aufgenommen werden.

Bearbeitet durch: AG Modellierung

Bearbeitet am: 2011-05-18

Bearbeitungsdauer: 45 min

Eine Fortschreibung der ASPs für beigeschriebene Partner ist für inaktuelle Wohnungen des Betroffenen fachlich nicht notwendig und muss in der Spezifikation ausgeschlossen werden. Release H in Kapitel 5.5.7.3 muss wie folgt angepasst werden:

*Bei Eintragung einer Sperre des beigeschriebenen Partners bei einer aktuellen Wohnung **des Betroffenen** sind sofort **dessen weitere alle** aktuelle ~~und inaktuellen~~ Wohnungen über die Einrichtung zu informieren.*

~~*Bei Eintragung einer Sperre bei einer aktuellen Wohnung aufgrund einer erhaltenen Nachricht 0086 sind alle inaktuellen Wohnungen über die Einrichtung zu informieren.*~~

Eine Anpassung der Handlungsanweisungen zu 1.6.1 und 1.7 ist nicht erforderlich, da mit Fassung 1.6.1 und 1.7 die Auskunftssperren für beigeschriebene Partner nicht fortgeschrieben werden können.

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-05-18

Bearbeitungsdauer: min

Die Aussage „Eine Anpassung der Handlungsanweisungen zu 1.6.1 und 1.7 ist nicht erforderlich, da mit Fassung 1.6.1 und 1.7 die Auskunftssperren für beigeschriebene Partner nicht fortgeschrieben werden können“ ist falsch, weil mit der Nachricht 0085 im Element *betroffener.vorher* bzw. *betroffener.nachher* die Auskunftssperre des Ehegatten übermittelt werden kann.

Bearbeitet durch: KoSIT / HW

Bearbeitet am: 2011-05-23

Die Aussage der AG Modellierung vom 2011-05-18 scheint korrekt, die Aussage der AG Test falsch. Die Nachricht 0085 wird von der Meldebehörde des Betroffenen an die Meldebehörde des Partners versendet. Die Nachricht wird aber nicht verwendet, um Informationen zwischen Meldebehörden auszutauschen, die für den Betroffenen zuständig sind (vgl. Kapitel 5.5.13.6 - Spezifikation 1.7). Daher kann die Nachricht 0085 auch nicht verwendet werden, um in inaktuellen Meldebehörden die Auskunftssperre eines beigeschriebenen Partners in den Informationen des Betroffenen fortzuschreiben.

Vergleich hierzu auch 1.BMeldDÜV:

1. „Soweit bei Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartnern ohne gemeinsame Wohnung Daten nach § 2 Absatz 1 Nummer 15 des Melderechtsrahmengesetzes bei der Anmeldung zu speichern sind, übermittelt die Meldebehörde der neuen Wohnung der Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung des anderen Ehegatten oder des anderen Lebenspartners zuständig ist, im Anschluss an das Rückmeldeverfahren gemäß Absatz 1 folgende Daten des Einwohners (...)“ (§ 3 Abs. 2)
2. „Ändern sich die in § 2 Absatz 1 Nummer 15 oder 18 oder Absatz 2 Nummer 7 des Melderechtsrahmengesetzes bezeichneten Daten von Ehegatten oder Lebenspartnern ohne gemeinsame Wohnung, übermittelt die Meldebehörde der für den anderen Ehegatten oder Lebenspartner zuständigen Meldebehörde die geänderten Daten (Änderungsmitteilung Ehegatte oder Lebenspartner). (...)“ (§ 5 Abs. 4 Nr. 4)

Eine Ergänzung der Handlungsanweisungen zu 1.7 wurde nicht vorgenommen.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-05-30

Die in der Bearbeitung vom 2011-05-18 festgelegte Änderung der Dokumentation zu Nachricht 0086 (Kapitel 5.5.7.3) wurde umgesetzt.

Eine Fortschreibung der Versionshistorie erübrigt sich, da die Nachricht 0086 erst mit diesem CR erzeugt worden ist.

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-06-07

Bearbeitungsdauer:

Die beiden neuen Datentypen sind angelegt und plausibel.
Der Typ *partner.mit.asp* sollte umbenannt werden in *partner.mit.sperre*, der Typ *partner.mit.asp.und.kind* sollte ebenfalls entsprechend umbenannt werden. Bei der Unbenennung ist auch die Versionshistorie anzupassen.

Die Doku in der Nachricht 86 zum Element *partner.mit.sperre* ist ebenfalls anzupassen

Der Formulierungsvorschlag vom 18.5 sollte analog in die Dokumentation der Nachricht 87 aufgenommen werden. Die beiden letzten Sätze (die auch Fehler enthalten) der Dokumentation zur Nachricht 87 können dann dort gelöscht werden.

Das Element sperre im type partner.mit.asp sollte auskunftssperre heißen, da es im Type rueckmeldung.partner ebenso auskunftssperre heißt.

In 4.3.1.5 ist noch eine rote Textpassage enthalten, die gelöscht werden kann.

Die HA zu 1.7 enthalten einen Hinweis auf die „Übermittlungslücke“ dieser Hinweis muss auch in den HA zu 1.6.1 aufgenommen werden und ist in den Kapiteln Rückmeldung und Fortschreibung zu dokumentieren

Status: nach Erledigung intern geprüft, TS:

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-06-08

Zur Bearbeitung vom 2011-06-07:

1. nichts zu tun
2. Die Umbenennung ist erfolgt, die Versionshistorie wurde fortgeschrieben.
3. Es heißt im Kommentar jetzt „... partner.mit.sperre ...“
4. Der in der Bearbeitung vom 2011-05-18 genannte Formulierungsvorschlag gehört zu Nachricht 0086 und ist dort auch eingearbeitet. YR hat auf Rückfrage einen neuen Beschreibungstext zu Nachricht 0087 geliefert, der eingearbeitet worden ist:
“Die sendende Meldebehörde teilt der adressierten Meldebehörde mit, dass für den beigeschriebenen Partner des Betroffenen eine Auskunftssperre gelöscht worden ist. Bei Löschung einer Sperre des beigeschriebenen Partners bei einer aktuellen Wohnung des Betroffenen sind sofort dessen weitere aktuelle Wohnungen über die Löschung zu informieren.“
5. Das Element wurde umbenannt.
6. Die rote Textpassage wurde gelöscht.
7. Ausschließlich HA (heute nicht bearbeitet!) Der in der HA zu 1.7 in Kapitel 4 zum Thema „Übermittlungslücke“ aufgeführte Text muss in derselben HA auch zu Kapitel 5 hinzugefügt werden. Beide (identischen) Angaben müssen auch in der HA 1.6.1 aufgenommen werden.

Damit sind die Ziffern 1 – 6 erledigt, Ziffer 7 ist ausschließlich HA-relevant und noch zu bearbeiten.

Bearbeitet durch: Jessica Heins

Bearbeitet am: 2011-06-09

1. Der Hinweis zu Kapitel 4 in der Handlungsanweisung zu XMeld 1.7 wurde auch unter Kapitel 5 aufgenommen.
2. Die Hinweise wurden auch in der Handlungsanweisung zu XMeld 1.6.1 aufgenommen

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-10-10

Im Testfall 00.007.001.001 wird die Nachricht 0085 verwendet, die im Folgenden mit den neuen Nachrichten 0086 und 87 erweitert wird.

Das Thema ASP bei beigeschriebenen Personen wird derzeit in Fall 0.7.1.1. und 2.4.1.1 bearbeitet. Dabei wird in 2.4.1.1 das Thema VAMS und Rückmeldung betrachtet und im Testfall 0.7.1.1 die Fortschreibung.
Nachricht 86 und 87 überprüft.